jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1953/4/1 1Ob99/53, 3Ob283/55, 7Ob33/62, 1Ob172/68, 3Ob532/79, 5Ob683/83, 3Ob617/85, 5Ob116/91

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 01.04.1953

Norm

ABGB §416
ABGB §418
ABGB §435
ABGB §825 E

Rechtssatz

Die Überbaueigenschaft ist nicht schon deshalb zu verneinen, weil sowohl der Grund wie das Bauwerk im Miteigentum verschiedener Personen steht und einer von ihnen sowohl am Bauwerk wie am Grunde Miteigentümer ist. Die Urkundenhinterlegung ist nur zum Erwerb abgeleiteten Eigentums an Überbauten erforderlich, nicht aber bei originären Eigentumserwerb.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 99/53
  Entscheidungstext OGH 01.04.1953 1 Ob 99/53
  Veröff: SZ 26/83 = NZ 1956,57
- 3 Ob 283/55
  Entscheidungstext OGH 25.05.1955 3 Ob 283/55
  Ähnlich
- 7 Ob 33/62
  Entscheidungstext OGH 10.01.1962 7 Ob 33/62
- 1 Ob 172/68
  Entscheidungstext OGH 18.10.1968 1 Ob 172/68
  nur: Die Überbaueigenschaft ist nicht schon deshalb zu verneinen, weil sowohl der Grund wie das Bauwerk im Miteigentum verschiedener Personen steht und einer von ihnen sowohl am Bauwerk wie am Grunde Miteigentümer ist. (T1)
- 3 Ob 532/79
  Entscheidungstext OGH 13.06.1979 3 Ob 532/79
  nur: Die Urkundenhinterlegung ist nur zum Erwerb abgeleiteten Eigentums an Überbauten erforderlich, nicht

aber bei originären Eigentumserwerb. (T2)
Beisatz: Originäre Eigentumserwerb der mit unentgeltlicher Werkleistung eines Geschenkgebers errichten Badehütte durch die Bauführerin (Lebensgefährtin des Schenkgebers). (T3)

- 5 Ob 683/83
  Entscheidungstext OGH 06.03.1984 5 Ob 683/83
  nur T1
- 3 Ob 617/85
  Entscheidungstext OGH 09.07.1986 3 Ob 617/85
  Vgl auch; nur T2; Beisatz: Das rechtlich von dem Eigentum an der Liegenschaft getrennte Schicksal des Überbaus kann zwar durch Errichtung und Hinterlegung einer Urkunde publiziert werden, muss aber nicht. (T4)
- 5 Ob 116/91
  Entscheidungstext OGH 17.12.1991 5 Ob 116/91
  nur T2
  Veröff: NZ 1992,257 (Hofmeister, 260)
- 1 Ob 513/93
  Entscheidungstext OGH 22.03.1993 1 Ob 513/93
  Auch; nur T2
  Veröff: SZ 66/38 = NZ 1994,15
- 3 Ob 119/93
  Entscheidungstext OGH 13.04.1994 3 Ob 119/93
  Auch; nur T1
  Veröff: SZ 67/61
- 3 Ob 2305/96h
  Entscheidungstext OGH 17.12.1997 3 Ob 2305/96h
- 5 Ob 36/00f
  Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 36/00f
  nur T2
- 6 Ob 251/00f
  Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 251/00f
  Auch; nur T2
  Veröff: SZ 74/27
- 3 Ob 284/99g
  Entscheidungstext OGH 11.07.2001 3 Ob 284/99g
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Hier: Vertragliche Überlassung des Rechts zur Nutzung bestimmter Teile des mit einem Baurecht belasteten Grundstücks durch den Grundeigentümer; keine analoge Anwendung des § 418 3. Fall ABGB. (T5)
  Veröff: SZ 74/126
- 5 Ob 266/07i
  Entscheidungstext OGH 19.02.2008 5 Ob 266/07i
  Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Die Hinterlegung einer Urkunde nach dem UHG wäre nicht zulässig. (T6)
- 5 Ob 162/15g
  Entscheidungstext OGH 25.01.2016 5 Ob 162/15g
  Vgl auch; Veröff: SZ 2016/5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0011044

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at